

**STUDIEN ZUM NEUEN TESTAMENT  
UND SEINER UMWELT (SNTU)**

Serie A (Aufsätze)

**Band 40**

**2015**

**STUDIEN ZUM NEUEN TESTAMENT UND SEINER UMWELT  
(SNTU)**

**Serie A (Aufsätze), Band 40**

*Adressen der Autorinnen und Autoren*

- Dr. Martin Hasitschka, Karl-Rahner-Platz 1, A-6020 Innsbruck. GND 111534135  
Dr. Konrad Huber, Saarstraße 21, D-55099 Mainz. GND 124126650  
Dr. Sandra Huebenthal, Michaeligasse 13, D-94032 Passau. GND 132223074  
Dr. Susanne Luther, Saarstraße 21, D-55099 Mainz. GND 1031802681  
Dr. Stefan Schapdick, Oppenhoffstraße 8, D-53111 Bonn. GND 121898784  
Dr. Julia A. Snyder, Universitätsstraße 31, D-93053 Regensburg. GND 105319739X  
Dr. Mira Stare, Karl-Rahner-Platz 1, A-6020 Innsbruck. GND 1072154099  
DDr. Jarl Henning Ulrichsen, Dragvoll allé 40, NO-7491 Trondheim. GND 107660661X  
DDr. Thomas Witulski, Universitätsstraße 25, D-33615 Bielefeld. GND 122205251

GND = Gemeinsame Normdatei (Nummer zur bibliothekarischen AutorInnenidentifikation)

Die Schriftleitung ist nicht verpflichtet, unangeforderte Rezensionsexemplare zu besprechen.

*Bestelladresse:* Studien zum Neuen Testament und seiner Umwelt (SNTU)  
Bethlehemstraße 20 E-Mail: [sntu@ku-linz.at](mailto:sntu@ku-linz.at)  
A-4020 Linz Home: <http://www.sntu.at>

*Druck:* Plöchl Druck-Gesellschaft m.b.H., Werndlstraße 2, A-4240 Freistadt

ISSN 1027-3360

© 2015 SNTU Alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

MARTIN HASITSCHKA	
Die Bedeutung von „reinigen“ und „rein“ im 1. Johannesbrief .....	5
SANDRA HUEBENTHAL	
„Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen!“ (Lk 15,2). Zur Konstruktion von Sünderrollen im Lukasevangelium .....	15
SUSANNE LUTHER	
„Reden ist Silber ...“. Die Bedeutung des Schweigens in der sprachethischen Unterweisung des Matthäusevangeliums .....	43
JULIA A. SNYDER	
Warum dieses Wort? Der Einfluss sozialer Faktoren auf die Wortwahl .....	63
MIRA STARE	
Die Reinheitsthematik im Johannesevangelium .....	79
THOMAS WITULSKI	
Egalitär, aber nicht ohne Struktur. Erwägungen zur Gemeindeordnung der sieben <i>ἐκκλησίαι</i> der Johannesapokalypse .....	97
KONRAD HUBER / JARL HENNING ULRICHSEN	
Kaiserkult in Kleinasien. Zwei kritische Repliken auf die gleichnamige Studie von Thomas Witulski ....	139
STEFAN SCHAPDICK	
Selbstgespräch vor Publikum. Zum neuen Römerbriefkommentar von Michael Wolter .....	153
REZENSIONEN	
Allison D. C., James. A Critical and Exegetical Commentary ( <i>C. Bemmert</i> ) .....	167
Balch D. L. / Weissenrieder A. (Hg.), Contested Spaces ( <i>M. Öhler</i> ) .....	171

Beale G. K., Revelation. A Shorter Commentary ( <i>R. Mucha</i> ) .....	174
Brink L., Soldiers in Luke-Acts ( <i>C. Rajic</i> ) .....	177
Dunn J. D. G., The Oral Gospel Tradition ( <i>S. Huebenthal</i> ) .....	179
Frey J., Die Herrlichkeit des Gekreuzigten ( <i>H. Giesen</i> ) .....	184
Gäckle V., Allgemeines Priestertum ( <i>F. W. Horn</i> ) .....	187
Grünstäudl W., Petrus Alexandrinus ( <i>F. W. Horn</i> ) .....	191
Harrisville R. A., Pandora's Box Opened ( <i>W. Grünstäudl</i> ) .....	194
Henning M., Educating Early Christians through the Rhetoric of Hell ( <i>S. Jöris</i> ) .....	196
Horsley R. / Thatcher T., John, Jesus, and the Renewal of Israel ( <i>S. Luther</i> ) .....	199
Hunt S. A. u. a. (Ed.), Character Studies in the Fourth Gospel ( <i>V. Burz-Tropper</i> ) .....	204
Kraus W. u. a. Die Septuaginta – Text, Wirkung, Rezeption ( <i>R. Schwindt</i> ) .....	207
Loader W., The New Testament on Sexuality ( <i>M. Stowasser</i> ) .....	210
Lopez Diaz R. M., Kolossische Paränese und Christuslied ( <i>S. Huebenthal</i> ) .....	216
Luther S. / Zimmermann R. (Hg.), Studienbuch Hermeneutik ( <i>R. Willi</i> ) .....	220
Marguerat D., Paul in Acts and in His Letters ( <i>H. Giesen</i> ) .....	222
Moser M., Schriftdiskurse im Johannesevangelium ( <i>S. Luther</i> ) .....	225
Schenke L., Jesus vor dem Dogma ( <i>E. D. Schmidt</i> ) .....	229
Schliesser B., Was ist Glaube? Paulinische Perspektiven ( <i>J. Klein</i> ) .....	232
Schmidt J., Petrus und sein Grab in Rom ( <i>T. Witulski</i> ) .....	234
Seewann M.-I., „Tag des Herrn“ und „Parusie“ ( <i>T. Witulski</i> ) .....	239
Sommer M., Der Tag der Plagen ( <i>E. Belenkaja</i> ) .....	241
Stuckenbruck L. T., The Myth of Rebellious Angels ( <i>R. Schwindt</i> ) .....	245
Tzamalikos P., An Ancient Commentary on the Book of Revelation ( <i>B. Kowalski</i> ) .....	249
Wall R. W. / Steele R. B., 1 and 2 Timothy and Titus ( <i>B. Whitfield</i> ) .....	251
Watson F., Gospel Writing. A Canonical Perspective ( <i>S. Huebenthal</i> ) .....	254
Eingegangene Schriften (1. Oktober 2014 – 30. September 2015) .....	261

# **Die Bedeutung von „reinigen“ und „rein“ im 1. Johannesbrief**

MARTIN HASITSCHKA

## **Zusammenfassung / Abstract**

Nicht nur das Johannesevangelium, sondern auch der 1. Johannesbrief spricht von Reinigung im metaphorischen Sinn. Er hebt die reinigende Wirkung des Blutes Jesu hervor sowie die reinigende Kraft der Hoffnung auf Jesus. Die Metaphorik von der Reinigung durch Jesu Blut lässt deutliche Bezüge zu Aussagen in der Offenbarung des Johannes erkennen. Das Thema der Reinigung betrifft vor allem die durch Jesus ermöglichte neue Gottesbeziehung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Lebensführung.

### **The Meaning of Cleansing and Purity in the First Letter of St. John**

Not only the Gospel of John, but also the first letter of John speaks of purification in the metaphorical sense. It emphasizes the cleansing effect of the blood of Jesus and the cleansing power of hope in Jesus. The metaphor of cleansing by the blood of Jesus can be clearly related to statements in the book of Revelation. The theme of purification mainly concerns cleansing through which Jesus made possible a new relationship with God and the resulting consequences for the conduct of life.

## **„Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen!“ (Lk 15,2)**

### **Zur Konstruktion von Sünderrollen im Lukasevangelium**

SANDRA HUEBENTHAL

#### **Zusammenfassung / Abstract**

Angeregt von der Frage, welchen Beruf der Zöllner Zachäus wohl heute hätte, untersucht dieser Beitrag die Konstruktion von Sünderrollen im Lukasevangelium sowie ihre mögliche Rekonstruktion bei der Aktualisierung des Textes im Lektürevorgang. Ausgangspunkt ist, dass Sünderrollen auf drei Ebenen konstruiert werden können: Auf der Ebene der Erzählfiguren, des Erzählvorgangs und der Rezeption. Die ersten beiden Ebenen werden anhand von Textbeispielen aus dem Lukasevangelium (Lk 5,1-11.27-32; 7,24-35.36-50; 15,1-2; 18,9-14.18-27 und 19,10) untersucht. Für die Ebene der Rezeption wird argumentiert, dass die Vorstellung von Zöllnern als paradigmatischen Sündern ein Eintrag aus der pharisäischen Enzyklopädie ist, den spätere Rezipientinnen und Rezipienten unbewusst übernehmen.

#### **„This Fellow welcomes Sinners and even eats with them“ (Luke 15:2)**

##### **On the Construction of Sinner Roles in Luke**

Taking the question which profession the toll collector Zacchaeus would have today, as a starting point this contribution examines the construction of sinner-roles in Luke's Gospel and their possible reconstructions by readers. The argument is that sinner-roles can be constructed on three different levels: the level of characters, the level of the narration and the level of the reception. The first two levels are analyzed using examples from Luke's text (5:1-11.27-32; 7:24-35.36-50; 15:1-2; 18:9-14.18-27 and 19:10). Regarding the level of reception the argument is that the idea of toll collectors as sinners par excellence is an entry of the Pharisaeic encyclopedia which is unconsciously used by later recipients of the text.

**„Reden ist Silber ...“**

**Die Bedeutung des Schweigens in der sprachethischen  
Unterweisung des Matthäusevangeliums**

SUSANNE LUTHER

**Zusammenfassung / Abstract**

Der Beitrag nimmt Beobachtungen zu der in der antiken Literatur zentralen und auch im Neuen Testament rezipierten Thematik der Sprachethik auf und konstatiert, dass die neutestamentlichen Schriften Schweigen nicht als ethische Norm präsentieren. Anhand der Figurenrede in den mt Erzählungen des Prozesses vor dem Hohen Rat (Mt 26,59-66) und vor Pilatus (Mt 27,11-14) wird das Schweigen Jesu als eine Reaktion auf das inadäquate Sprachverhalten des jeweils anderen Dialogpartners dargestellt und die Erzählfigur des mt Jesus unter sprachethischer Perspektive als ein ethisches Handlungsmodell für den Leser verstanden.

**Silence is Golden?**

**The Significance of Silence in Matthean Speech-Ethics**

This contribution takes up speech-ethics, a topic prevalent in ancient literature but also in some New Testament writings, and contends that New Testament writings do not conceive of silence as an ethical norm. Analyzing the dialogues in the Matthean narratives of Jesus' trial before the Sanhedrin (Matt 26:59-66) and before Pilate (Matt 27:11-14) Jesus' silence is interpreted as a reaction to the inadequate language behavior of his respective dialogue partners and the Matthean Jesus as a character is presented as a speech-ethical role model for the reader.

## **Warum dieses Wort?**

### **Der Einfluss sozialer Faktoren auf die Wortwahl**

JULIA A. SNYDER

#### **Zusammenfassung / Abstract**

Der Beitrag fasst *Language and Identity in Ancient Narratives* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2014), eine Untersuchung der methodischen Auswirkungen der Variationist Sociolinguistics für das Verständnis antiker Texte, zusammen. Es wird anhand einer Analyse der Apostelgeschichte sowie der Johannes- und Philippusakten argumentiert, dass eine soziolinguistische Fragestellung für die Altertumswissenschaften und die Bibelwissenschaft aufschlussreich sein kann und dass es bei der Analyse der Wortbedeutung und Wortwahl empfehlenswert ist, soziale Faktoren immer mitzubedenken. Eine soziolinguistische Analyse kann auch die narratologische, textpragmatische und textkritische Fragestellung erhellen.

#### **Why this Word?**

##### **The Influence of Social Factors on an Author's Choice of Words**

When an early Christian writer refers to Jesus as „the Lord“, is it primarily a way of making a theological or political statement, or might social concerns have had more influence on the writer's choice of words? This article summarizes *Language and Identity in Ancient Narratives* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2014), a research project that assesses the methodological implications of Variationist Sociolinguistics for the study of ancient texts. Based on analysis of the Acts of the Apostles, Acts of John, and Acts of Philip, it is argued that methodological improvements are needed in how lexical significance in ancient Greek texts is determined, and in particular that social factors such as addressee identity should regularly be taken into account. Illustrations are offered of how a sociolinguistic approach sheds light on the redaction and rewriting of ancient texts, how it informs the question of a work's intended audience, and how it facilitates narratological analysis with regard to characterization, the social structure of the story world, and the construction of „Christian identities“.



# Die Reinheitsthematik im Johannesevangelium

MIRA STARE

## Zusammenfassung / Abstract

Die Reinheitsthematik kommt im Johannesevangelium explizit vor allem durch acht Belege der Wortgruppe *καθαρός κτλ.* zur Sprache. Sie finden sich in folgenden Kontexten: die Hochzeit in Kana (Joh 2,1-11), das Streitgespräch wegen der Reinigung / Taufstätigkeit Jesu (Joh 3,25-36), die Fußwaschung Jesu (Joh 13,1-20) und das Gleichnis vom Weinstock (Joh 15,1-8). Im Johannesevangelium zeigt sich ein Paradigmenwechsel bezüglich der Reinigung: Nicht mehr eine kultische Reinigung macht die Menschen rein (diese ist nun obsolet), Reinheit ist vielmehr als Gabe Gottes und Jesu zu begreifen. Die Reinigung ist ein Kommunikations- und Beziehungsgeschehen. Der Vater reinigt die Jünger persönlich (jeden Rebzweig). Bereits durch das Wort Jesu sind die Jünger rein (vgl. Joh 15,3). Das ist ein Novum, das in der Bibel nur im Johannesevangelium vorkommt. Das Ziel der Reinigung ist die bleibende Gemeinschaft der Jünger mit Jesus und ihre Fruchtbarkeit im Leben nach dem Beispiel Jesu, das er in seiner Fußwaschung gegeben hat.

## Purity in the Gospel of John

With the phrase *καθαρός κτλ.* the theme of purity occurs eight times in John's Gospel. All occurrences can be found in the following contexts: the marriage at Cana (John 2:1-11), the debate concerning Jesus' cleansing/baptism activity (John 3:25-36), the washing of the disciples' feet by Jesus (John 13:1-20) and the parable of the vine (John 15:1-8). The Gospel of John reveals a paradigmatic shift with respect to cleansing: It is no longer a cleansing ritual that makes people clean (this is now obsolete), but purity is to be understood as a gift of God and Jesus. The cleansing can be seen as an event which takes place by means of communication and personal relationship. The father personally cleanses Jesus' disciples (every branch of vine). And the disciples have already been cleansed by the words of Jesus (cf. John 15:3). This is a novelty, which appears in the Bible only in the Gospel of John. The aims of cleansing are the permanent community between the disciples and Jesus and their fruitfulness in their lives corresponding with the example that Jesus gave in washing the disciples' feet.

## **Egalitär, aber nicht ohne Struktur**

### **Erwägungen zur Gemeindeordnung der sieben *ἐκκλησίαι* der Johannesapokalypse\***

THOMAS WITULSKI

#### **Zusammenfassung / Abstract**

Die in der Offb angeschriebenen sieben in der römischen Provinz *Asia* zu verortenden christlichen Gemeinden sind zur Zeit der Abfassung der Offb nach dem Modell einer „strukturierten Egalität“ organisiert. Es haben sich durchaus einige Ämter ausgebildet, die und deren Inhaber sich aber egalitär zueinander verhalten und nicht innerhalb einer hierarchisierten Struktur gegeneinander abgegrenzt worden sind. Dieses Modell lässt sich als grundlegendes organisatorisches Paradigma der angeschriebenen Gemeinden in ähnlicher Form auch im Eph wahrscheinlich machen. Die Past, insbesondere 1 Tim hingegen reflektieren eine gemeindliche Organisationsstruktur, innerhalb derer hierarchische Strukturen fixiert und insbesondere die Kompetenz der theologisch-administrativen Leitung einer *ἐκκλησία* eindeutig einem konkreten Leitungsgremium zugeordnet, darüber hinaus Anforderungsprofile für bestimmte Ämter definiert sind.

#### **Egalitarian but not Without Structure**

#### **Considerations Concerning the Constitution of the Seven *ἐκκλησίαι* in the Apocalypse of John**

The seven churches addressed in the Book of Revelation which are to be located in the Roman province *Asia* are organized according to the model of „structural equality“ at the time of the composition of Revelation. Quite a few offices have developed, however these and their holders behave in an egalitarian manner toward each other and are not differentiated from each other within a hierarchical structure. This model can probably be taken as basic organizational paradigm of the addressed churches in a similar fashion also in Ephesians. On the other hand, the Pastoral Epistles, especially 1 Tim, reflect an organizational church structure within which hierarchical structures are fixed and particularly the authority of the theological-administrative leadership of an *ἐκκλησία* is clearly assigned to a specific ruling committee, furthermore the job profiles for certain offices are defined.

## **Kaiserkult in Kleinasien**

### **Zwei kritische Repliken auf die gleichnamige Studie von Thomas Witulski**

KONRAD HUBER / JARL HENNING ULRICHSEN

#### **Zusammenfassung / Abstract**

In seiner Studie geht Thomas Witulski der Frage nach Gestalt, Praxis und geschichtlicher Entwicklung der kultisch-religiösen Kaiserverehrung in der römischen Provinz Asia von Augustus bis Antoninus Pius nach und untersucht dazu die einschlägigen epigraphischen, literarischen, numismatischen und archäologischen Zeugnisse. Auf Basis zweier kritischer Stellungnahmen war die Studie Gegenstand der Diskussion in der Seminargruppe zur Offenbarung des Johannes im Rahmen des General Meeting der SNTS 2015 in Amsterdam.

#### **Imperial Cult in Asia Minor**

##### **Two Critical Responses to Thomas Witulski's study „Kaiserkult in Kleinasien“**

In his study, Thomas Witulski seeks to elucidate the form, practice and historical development of the cultic-religious worship of emperors in the Roman province of Asia from the time of Augustus to Antoninus Pius and investigates the epigraphic, literary, numismatic, and archaeological evidence relevant to this issue. Witulski's study was the object of a discussion based on two critical reviews within the seminar „The Book of Revelation“ during the General Meeting of the SNTS 2015 in Amsterdam.

## **Selbstgespräch vor Publikum**

### **Zum neuen Römerbriefkommentar von Michael Wolter**

STEFAN SCHAPDICK

#### **Zusammenfassung / Abstract**

Der erste Teil des neuen Kommentars von Michael Wolter zum Römerbrief (Kap. 1-8) in der renommierten Kommentarreihe „Evangelisch-Katholischer Kommentar“ charakterisiert das Paulusschreiben als selbstreflexiven Kommentar des Apostels zur eigenen Evangeliumsverkündigung, welcher sich vor dem heidenchristlichen Publikum Roms als dezidiert innerjüdische Debatte zur soteriologischen Reichweite bisheriger und aktueller Gottesoffenbarung in Israel präsentiert.

#### **Soliloquy to the Romans**

##### **The New Commentary on Paul's Letter to the Romans by Michael Wolter**

The first part of Michael Wolter's new commentary on Paul's letter to the Romans (chap. 1-8) as part of the renowned ecumenical commentary series „Evangelisch-Katholischer Kommentar“ depicts the apostle as a soliloquist in front of an audience of Roman Christians of pagan descent in which he is reviewing and justifying his gospel by explicitly shaping it as an internal Jewish debate regarding the soteriological scope of God's previous and recent revelation in Israel.